BM Thul berichtet über das Gespräch mit dem Oberbergischen Kreis und dass der Vorschlag, die Rettungswache am Standort Talstraße 29 zu realisieren, auf Zustimmung gestoßen ist. Der Kreis wird die Planungs- und Baukosten ab dem Jahr 2022 in den Haushalt einstellen und voraussichtlich im Jahr 2023 mit den Bauarbeiten beginnen. Eine vorübergehende Unterbringungsmöglichkeit für zusätzliche Rettungsmittel wird derzeit geprüft. Die baulichen Maßnahmen für die Feuerwache Talstraße werden durch den geplanten Anbau demgemäß zeitlich zurückgestellt.
Stv. Hatzig begrüßt diese Entwicklung, Stv. Grütz konstatiert jedoch eine deutliche Unterdeckung von Rettungsmitteln und bittet daher um Prüfung durch die Verwaltung, ob für die vorübergehende Unterbringung der Rettungsdienstfahrzeuge bis zur Realisierung des Anbaus nicht auch noch andere Alternativen zur Verfügung stünden.
Wehrleiter Stricker befürwortet ebenfalls die Umsetzung des Bauvorhabens und bietet einen Stellplatz für das Notarzteinsatzfahrzeug in den vorhandenen Räumlichkeiten der Feuerwache an. Während der Baustellenphase Südring wurde dies bereits erfolgreich umgesetzt.
Zusätzlich kann für die 2. Jahreshälfte 2022 die vorübergehende Unterbringung in der für die Baumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus Neuenothe angeschafften Leichtbauhalle nach Beendigung der Arbeiten vorgeschlagen werden.